

PROF. DR. FREUD

WIEN IX., BERGGASSE 19

10.V.26.

Verehrter Herr Kollege!

Der Beitrag, den Sie nach Berlin gesendet, dessen Abschrift Sie mir zum Geschenk gemacht haben, ist sicherlich von allen dort Anwesenden als eine Zierde des Festabends aufgenommen worden. Ich selbst muss, wenn ich das kleine Gedicht ~~XXXXXX~~ überlese, Ihnen durchaus recht geben. Wir können selbst nicht wissen, welche Annäherung an die reale Wahrheit wir erreicht haben und müssen es der Zukunft, oft einer sehr entfernten Zukunft überlassen, dass Urteil über uns zu fällen.

Mit herzlichen Wünschen für Ihr Wohlergehen,

Ihr ergebener

Freud

1914. 141

Verhinderter Herr Kolonel

Herr Kolonel, den ich sehr hochschätze

haben Sie mir die Ehre gemacht

zu schreiben, daß Sie sich für

den Fall interessieren, den ich

vor Ihnen vorbrachte. Ich selbst

habe die Sache nicht weiter

verfolgen können. Ich habe

es sehr bedauert, daß ich

nicht persönlich bei Ihnen

sein konnte. Ich habe

es sehr bedauert, daß ich

nicht persönlich bei Ihnen

sein konnte

Ich verbleibe